

Evangelisches Pfarramt Eubigheim

für so fern möglichem erhalten unter Beantwortung  
 Ihrer getheilten Fragen. Da bei einzelnen Punkten An-  
 gaben fehlen, gestatte ich die Erwägung, mit mir nichts weiter  
 mehr weiß.

1) Ortswasser: Eubigheim, unverständlich, Eubi. Marktort  
 mit Hof auf Mannheim, mit Lütten, Lamm u. dgl. auf  
Heidelberg, sonst kein Marktort.

3) Familiennummern von fünfzigsten Wolf, Kraft.

4) Jünger: Viele Jünger mit Stiller, Hall u. s. w. sind  
 unter einem Dach, was gewiss ungeeignet zu nennen ist,  
 weil aus dem Hall alle Art Jünglinge in die unvollständigen  
 Wohnungen, welche sie wohnen können befinden, in die  
 Dörfer haben wir Wüstungen im Forst selbst, Wüstungen  
 Winter sehr häufig, weil die Lümmel wenig in Forst  
 für einen Tag gibt es sehr wenig Forst, in Forst  
 mich nur an ein Forst; die Wüstungen sind ganz offen.  
 Man sieht selten, daß etwas Wüstungen wird Forst  
Forst. Lümmel gibt es nur wenige öffentlich; Forst  
Forst Forst kein, weil die Forst ziemlich Forst ist.

Viele Jünger sind Forst, Forst Forst kein.  
 Es sind Forst Forst Forst kein Forst.  
 Die Wüstungen sind Forst, unter Forst, über  
Forst Forst. Forst nicht Forst.

5) nichts. 6) Forst nicht Forst. Es Forst Forst  
 immer mehr die Forst Forst Forst Forst. Sie Forst,  
 die Forst Forst Forst, ist Forst Forst,  
 und Forst Forst Forst Forst Forst Forst.

7) Forst Forst Forst. Forst Forst Forst.

Kolloppel zubereiten und gegessen, nach alter Überlieferung.  
Für Vertilgung unnützer Vegetation sind Faget auf  
die einzelnen Doukaya zu vorzüglich vorzüglichem Grasse  
nicht wohl vorzuziehen auf sich machen lassen. Man wird  
mit Kirschen (!), Heidelbeeren, Johannisbeeren und Äpfeln  
nicht auf hinreichend. Andere Wein ist selten.

8. Gemeinde setzen, um die nötigen Landarbeiten. 9) Volk  
leider fast man bei Anwesenheit, weiß selten. Die Bevölkerung  
ist wenig fruchtbar.

10) Man hat nicht wenig, fast die ~~ganze~~ fruchtbarste Baum im  
Gegensatz wenig Pflanzstoffe, von dem ich weiß, zuvörderst  
fruchtbar. Die Jungen sehr wenig, wenig im Land mit  
den Kindern, sie können nicht braun Arbeit. Das dabei  
für Märchen, so gut wie nicht übrig bleibt, ist nicht zu  
verstehen.

11) Jungen können sich aus fruchtbarer Gegenden  
zur Seite, trotz Anwesenheit. Man sieht den mühsamen  
Wallerflieg der Moderne auf auf im Land. In  
Katholischer Umgebung soll Abbruch nicht im Interesse

sein. Allerdings gegen meine Entschlossenheit sind Pfarrer  
auf dem Grund der fruchtbarsten Dörfer möglich mit dem  
Junge auf in der Pfarrkirche soll ein Gesangschor  
gelesen haben es nicht wenig, und niemanden wollen mit  
der Sprache nicht lernen.

12) Sitten und Gebräuche  
mit alter Zeit sind nicht vorhanden. Katolisch beginnt auf  
der Konfirmation. Fruchtbare findet statt. Fruchtbare  
gottlob sehr selten! Das, zum Märchen zugehörig sind, davon  
haben ich leider Beispiele in unserer Gemeinde. Die <sup>fruchtbarsten</sup> ~~fruchtbarsten~~  
menschen unserer Louren wie die anderen in die  
Landen, sie haben „Geld“. Dabei wird aber hartnäckig ist nicht  
auffallend, wenig sittliche Mängel hervorzuheben. Man hat  
die Louren allein so? Hartnäckig Sitten mühsam nicht mehr  
geben trotz Anwesenheit.

13) Die Gemeinde fällt sehr für die Dörfer. Für unbildete

Glückselig ist es, dass wir nicht wissen, was wir sind, wenn wir  
nicht irren, so glaubt man in jungen Gemeinden Alles, was  
im Katechismus steht. Übrigens weiß man in jungen Gemeinden,  
dass Epistulum nicht Horen, sondern Horen ist. Lieb-  
lingsüberbringen in die fester, kalten Tagen, das ist man  
Arbeit. Die Lehren sind wegen der Familienbibel und  
die Lehrsätze von Horen Schwach in Bienen haben mich  
zu und ich Horen gefunden. Ich soll, man in Gemeinden  
und ich werden von fruchtigen Epistulum noch lange zu  
Lernen haben, und bis wir damit fertig sind, lassen unter  
die kleinen und großen Käse den oben sich stehen.  
Die Taufe ist meistens Sonntag, in der Mittagskirche  
Nacht zu gehen, mit etwa 2 Pfaffen. Die Lehren sind  
das Kind in die Kirche, beim Altar selbst geht zu dem Kind  
den Pfaffen. Der Pfaffe wird befragt, der Pfaffen Gott  
lob nicht! Unselige Kinder anders als selbst zu befragen  
denn würde der Pfaffen nicht leiden. Aber je länger die  
Menschen sindet nicht steht. Bei der Konfirmation  
singen die Kinder sehr schön, ungeschickte Pfaffen  
Gesänge, früher mich noch zu lernen! Dem Kind und  
den Gesängen ist bitter geistigste geistigste: wir  
werden sie befragen manchen, jedoch alle mit allseitigen  
sehr Leibel. Die Kinder singen mich der linken Seite  
Hörbücher, die Pfaffen gekleidete Minderer Leibel.  
Konfirmation werden von den bei der Konfirmation  
unverändert Pfaffen befragt. Bei der Pfaffen kann  
unverändert Pfaffen. Vor dem Kind singen die  
Kinder sehr Kinder Glück! Eltern in Pfaffen gehen, was ist  
es die Sorge für das Fortbestehen, nicht mit zu lernen.  
Die Pfaffen sind auf keinen Namen können man Fortbestehen  
sagen. Bei der letzten Frömmigkeit eines gefallenen Leibel  
sagen die Leibel ein süßes, welches einen Leibel können

Ich wünsche dich! Die Klaviersache den Fortschritten zu über  
nach Möglichkeit aus dem Auge zu entfernen, wie  
er nicht fehlen. Ich trinke ein Glas Wein ganz gern, aber  
bei Fortschritten hast es nur bündel, und die Läden  
sind froh, wenn sie entre eux sind. Die Gewitter  
des Herbstes sammeln sich das ganze Jahr und brennen. Und  
Alten haben mich sehr fleißig; unsere Jungen werden nach  
Läden kommen! Libellen bei Alten habe ich sehr gern.

Die großen Läden haben mich in der Bibel, aber nur  
in den oberen Hellen, was ich eine Familienbibel  
ganz so genau wie mich im Fortschritt der Fortschritten  
Jugend. Ich habe mich in ein Konventikel,  
welches eingestrichen ist und sehr viel weitergeplant wird,  
um mich aufzuheben. In den meisten Läden wird  
eine Chronik geführt. Ich habe mich nicht bekannt.

Man findet in den großen Gebetbüchern und Pontificalen  
Läden des Valentin, bei manchen das Landwirtschaftliche  
Laden des Valentin. Das ist nicht viel vorhanden. Ich sollte  
den die Stelle aus, nach der Läden gemacht werden  
und besonders für Läden über Arbeit u. d. d. In diese  
Kirkung wollen wir in Läden mich folgen. Auf  
die Kirkung eine Raiffeisenkasse steht auf der Höhe  
Läden. Kirkung ist gut, aber auch abends. Das Abend  
wird gewöhnlich am Weihnachten, Karfreitag,  
Pfingsten, Bußtag, sonst nicht die Plätze der Läden sind  
im Geist der Kirche, die der Läden auf den Orgeln,  
die Männer haben alle auf die zweite, größere Läden.  
Die Läden haben & von an der Kirkung. Konventionen  
plätze sind nicht vorhanden, nur die Kirche geminde-  
rte sitzen in der Höhe der Altäre an besonders  
Plätzen. Die Gräber werden nicht übermäßig gepflegt  
mit Läden. Das Verhältnis der Gemeinde zum Klaviers

ist das das Volkswort. Sie wissen, daß ich jetzt mit Ihnen  
meine. Wenn irgendwo Freude wohnt, so finden Sie mich  
für ihre Tugenden und Freigebigkeit in ihrem vorzüglichen  
Dienstleistungen. Ob auch was für ein dem geistlichen Amt nach zu  
setzen haben, ist mir unbekannt. Ob zuweilen getrieben wird,  
erschüttert der Herr von plötzlichen Zittern kommen muß  
zu und, allerdings wenige: ich hoffe, daß meine Tugenden nicht  
so dem sind, wie man sie zu lassen. Gegen demnach alten  
Mädchen können Götter selbst vorgeben, und unmöglich ist  
es nicht, daß es solche Anordnungen ab und zu geliebt, die  
Vollzieher & der Zukunft zu lassen. Ein wenig Sympathie haben  
wir im Ort selbst, brauchen also nicht unternommen zu gehen.  
Wenn einem Ost der Mensch auch selbst, so "brauchen"  
für so wenig, wenn die folgende Forderung: "Kaufers kommt  
ich nicht anfordern. Glücken können meine Liebeskinder, es  
sind ja viele Soldaten gewesen! Die Tugenden und Freigebigkeit werden  
sich schon zeigen, jedoch findet das Keimwort nur  
regelmäßigen Monatsbesuch an den Tugenden. Wenn  
vornehmliche Bevölkerung ist sehr unangenehm an sich und  
Vaterland, alle Tugenden werden ohne Mühen getragen.  
Allerdings glaube ich, daß man mich bei dem Hausfrieden  
jungere Kinder immer noch nicht als Aufricht, mußte. Letzteres  
müßte ~~ich~~ daß in nächst unserer Bevölkerung, mich unter der  
Lassen, & eine sehr tiefgehende Freigebigkeit über die Jahre  
dies wichtige Forderung. Gottlob sind wir kein Agitatoren  
zu und gekommen, um die Freigebigkeit, nach zuweilen,  
aber ich fürchte, wenn die Bevölkerung geistlich würde, daß  
meine Tugenden meine Arbeit nicht mehr für den werden.  
Möchte doch meine Obrigkeit eingetankt sein das Volk,  
wird den der Herr sich selbst: ob ich meine Tugenden  
für ich bis jetzt noch geliebt, wenn mich die Freigebigkeit  
halten sollte, dann und Lieb Vaterland, dann bis die  
Verloren. Gelingen und Verlorenheit wird bei und von

Denn, die nicht pflügen; die andern haben keine Zeit und moß  
müß kein Lutz dazü. So klein unser Ort ist, so haben wir dennoch  
ein regelmäßig laufendes Schaffenswerk: ein Jahr alte Stieren,  
mit Müntstücken wie ein Guillotina; sie verschneiden alle  
Möglichkeiten um Sonntag Kaufmann und Sonntag für Sonntag  
ausflugsweise. Gesellschaftliche Zusammenkünfte.  
Die gefallenen Mädchen müssen zu den Frauen sitzen; ihre  
Besuche ist groß, und bitter Frauen räumen ihren oft von  
Augen fern der beim Gottes Dienst. Gottlob ist Unpflückigkeit  
selten. Der Kirche ist viel von den Pfarrern <sup>zum Dienst</sup> Mittel für  
Sittlichkeit genommen. Dasselbe unsere Gesetze dem  
Geistlichen nach ein Verlust einräumen, wird ungenutzt.  
Z. B. unsere ist Pflicht über den Markt zum Besten der Kinder  
unter 16 Jahren. Die Kinder müssen bis zum 18. Jahr in die  
Schule gehen, und wenn es dann etwas auf den Jungen  
haben, bekommen sie es dort zu lernen, eine Strafe, welche  
sehr gefördert wird. Die einheimische Jugend bracht  
genug regelmäßig zur Schule gehen, und hier muß der  
Geistliche seine Kräfte zu arbeiten um die der Jugend  
für Recht, Sittlichkeit und Ordnung. Von kirchlichen Zeiten  
in - vor. wissen wir nichts je vermehren außer der Kirchweih,  
bei welcher wir sehr besetzt, viel gegessen, getrunken  
und getanzt wird. Die Jünglinge waren das ganze Jahr  
darauf hin, und es ist keine Pflanzzeit, Sep 20 - 40 St.  
in zwei oder drei Jungsferneinnende verbleibt werden.  
Korff ist wieder Kurfürst! einen besonderen feiertag  
gibt die Gemeinde am 11. Juli alljährlich, zum Gedächtnis  
an ein schreckliches Geschehen vor vielen Jahren! So wird  
an diesem Gewitterfeiertag ein Gottes Dienst gehalten.  
Unterpfand beim Begräbnis werden nicht getötet und  
wird nicht verurteilt. Bei Lebenden werden jetzt der Nutzen  
geleistet im Dienst mit zum Grab: gelüftet und nicht!

der Kammern geht zu nicht mit zum Gut wegen des  
Opferkosten, sondern wegen der Jückerbliebenen, um sie  
zu trösten mit den Freistellungen des Landbesitzes. Es wäre  
auf meine Aufsicht unvorsichtigerhaft fortgesetzt, wolle  
der Gütliche den Jückerbliebenen gerade dann die Freist  
Kaufungen, wo sie ihn am notwendigsten brauchen. Am Gut  
müß die Selbstverwaltung der Gütliche nicht ein Fortwähren,  
sondern ein Fortsetzen der Verfassung. Wenn die Selbst-  
verwaltung die Gut gegeben hat in geistiger Verwaltung, was  
übrigens sehr vorzügliches Attribut selbstgestellt werden muß,  
so werden alle künstliche Pfaffen, auf die Gläubigen, ihren Ansehen  
für allem Jahr in dem Grundpatz: lieber jemand zu barren-  
fertig, als zu fortfertig. Die Gefahr allzu großer Mildheit ist  
viel weniger zu befürchten als die Gefahr allzu großer Härte.

Zu Punkt 14 wird eine Bemerkung, weil ich sonst  
nicht mehr weiß: statt „gutes geht“ sagt man hier  
allgemein in „güt“, also statt „das geht gut“ immer: „das  
güt güt“.

Wollen für Jückerbliebenen sorgen, wenn  
ich ihnen nicht mehr Angaben mache. Es ist alles, was  
ich weiß. Auf die Richtigkeit der Angaben dieser Art ist  
Vollkommen verlassen. Nur eine Bitte: Ich habe Sie  
einen Blick hier lassen in das Journal meines Ge-  
meinde, habe ihnen Dinge gezeigt, welche eigentlich  
direktlich Gefühlsgegenstände bleiben sollten. Ich wollte ihnen  
einen kleinen Dienst erwirken für Ihre eigene Arbeit; wenn  
meine Bitte: benutzen Sie meine Angaben mit der  
nötigen Diskretion. Es ist alles wahr, aber wenn es  
mit Unannehmlichkeit kündbar würde, wäre meine  
Lüge als Gütes damit geprügelt. Und Sie wollen zu  
mitteilen an meine aller größten und schönsten Aufgabe,

im freien Volkstum anzustreben, damit es immer mehr  
leben als ein Volk der Furchen, als das Volk der Feinde,  
als das Volk der Hofflosigkeit. Denn Sie überzeugen,  
dass in unserer Gegenwart im gleichen Sinne gearbeitet  
wird, und wenn es nicht ein kleiner Kreis ist, worin  
es arbeitet, so ist es doch ein Dienst Gottes zu sein, der  
mit Hilfe der von Gott dem König Gottes in unserem  
Lieben drücken und bei ihnen Naturkennt.

In diesem Sinne grüßt Sie und Ihre hochachtungsvollen  
Ihren Mitarbeiter bestimmt  
Ihre ergebene  
Willarethe Pfarrer.

P. S. Verzeihen Sie meine unvollständige (Pfeife) (und Pfeife),  
ich habe sehr viel zu arbeiten und muss deshalb den  
kurzen Sonntag Nachmittag verwenden, sonst würde ich  
nicht dazu können, Ihre Fragen zu beantworten.  
D. O.